

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art 13 DSGVO für Teilnehmende von Videokonferenzen

Zwecke für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Vorarlberger Landeskrankenhäuser stellen die on premise Videokonferenzlösung Skype for Business zur Verfügung, um die Kommunikation und den jederzeitigen Austausch innerhalb der eigenen Organisationseinheiten oder anderem ortsunabhängig über virtuelle Konferenzräume zu ermöglichen. Zum Zweck der Organisation und Abwicklung von Besprechungen werden insbesondere nachfolgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- a) MitarbeiterIn, die als NutzerInnen des Dienstes freigeschaltet werden: Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer, Passwort, Profilbild;
- b) TeilnehmerIn an Videokonferenzen: frei gewählte Pseudonyme oder gegebenenfalls auch Vor- und Nachnamen, E-Mail Adresse und/oder Telefonnummer, Profilbild;
- c) Allfällige im Rahmen der virtuellen Konferenz bereitgestellten Daten: Alle von den Teilnehmenden mitgeteilten oder erstellten Daten, darunter auch personenbezogene Daten über allenfalls Dritte, stehen während der Videokonferenz alle anderen Teilnehmenden zur Verfügung;
- d) Wenn Aufzeichnungen ausnahmsweise erfolgen, werden die Teilnehmenden im Vorhinein darüber informiert;
- e) Verkehrs- und Mediendaten: IP-Adresse, Beginn, Ende und Dauer der Videokonferenz, Informationen wie Name und Version des Web-Browsers, verwendetes Betriebssystem etc. der Teilnehmenden, Nutzungsinformationen. Die Verkehrs- und Nutzungsdaten werden zur Sicherstellung der störungsfreien Funktion der Dienste und zur Erstellung von Statistiken verarbeitet.

Rechtsgrundlagen

Die Videokonferenzlösung wird in verschiedenen Bereichen der VLKHs eingesetzt, je nach dem unterscheiden sich die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung:

- Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse iSd öffentlichen Gesundheit erfolgt (Art 9 Abs. 2 lit i iVm Art. 6 Abs. 1 lit c oder e DSGVO);
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art 9 Art 6 Abs. 1 lit c DSGVO)
- Gegebenenfalls Wahrung lebenswichtiger Interessen der Teilnehmenden (Art 9 Abs. 2 lit c iVm Art 6 Abs. 1 lit d DSGVO) während Epidemien, Pandemien und anderen humanitären Notfällen.

Kategorien von Empfängern

Empfänger der personenbezogenen Daten sind die für die entsprechende Abwicklung notwendigen Abteilungen der VLKHs sowie die Teilnehmenden der jeweiligen Videokonferenzen.

Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen

Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass Daten an Empfänger in Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt werden.

Dauer der Datenspeicherung/Datenlöschung

Die Daten werden nur solange und soweit gespeichert als es für die o.a. Zwecke erforderlich sind oder dazu eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Im Aufgabenbereich der VLKHs findet keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO statt.

Rechte der betroffenen Personen

Ihnen stehen die datenschutzrechtlichen Betroffenenrechte (Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch) zu. Nähere Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.dsb.gv.at/rechte-der-betroffenen>

Darüber hinaus steht es Ihnen zu, sich bei Beschwerden wegen Datenschutzverstößen an eine Aufsichtsbehörde (in Österreich: die Datenschutzbehörde) zu wenden.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsges.m.b.H., Carinagasse 41, 6800 Feldkirch

Für weitere Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten steht Ihnen gerne unsere Datenschutzbeauftragte zur Verfügung:

Frau Mag. Michaela Müller

E-Mail: datenschutz@vlkh.net, Tel. Nr.: 05522 / 303 DW 5005